

INTERNATIONALE TAGUNG

«500 JAHRE BUNDSBRIEF DER DREI BÜNDE»



500.gr.ch

«Der Bundsbrief der
Drei Bünde von 1524
in der Geschichte und
Erinnerungskultur
Graubündens und seiner
Nachbarn. Regionale,
nationale und europäische
Perspektiven»

Veranstaltungssprache
Deutsch/Italienisch
mit Simultanübersetzung

8/9

JUNI 2024

Hotel Maloja Palace, Maloja



Wissenschaftliche Tagung im Rahmen
der Jubiläumsveranstaltungen
des Kantons Graubünden «500 Jahre
Freistaat der Drei Bünde»



FREISTAAT DER DREI BÜNDE
STADI LIBER DA LAS TRAIS LIAS
STATO DELLE TRE LEGHE



Anmeldung
500.gr.ch/event/simposio



SOCIETÀ STORICA
VALTELLINESE



PROGRAMM

Samstag, 8. Juni 2024

13.30, Begrüssung und Einführung

- Dr. Marco Giacometti (Centro Giacometti, Stampa)
- Prof. Dr. Hannes Siegrist (Universität Leipzig / Società Storica Bregaglia)
- Fernando Giovanoli, Präsident der Gemeinde Bregaglia

13.45–16.00, Wissenschaftliches Programm

- Prof. Dr. Hannes Siegrist (Universität Leipzig / Società Storica Bregaglia): *Die Bedeutung des Bundsbriefts der Drei Bünde in der Geschichte Europas*
- Dr. Florian Hitz (Institut für Kulturforschung / Staatsarchiv / Historische Gesellschaft Graubünden): *Der Bundsbrief der Drei Bünde von 1524: Herbst des Mittelalters oder Frühling der Neuzeit?*
- Prof. Dr. Ulrich Pfister (Universität Münster): *Welcher Bundsbrief? Die Nutzung der Fundamentalsatzungen in den konfessionellen Konflikten der Drei Bünde im 17. Jahrhundert*

16.00–16.30, Pause mit Apéritif

16.30–18.45, Wissenschaftliches Programm

- Prof. Dr. Andreas Würzler (Universität Genf): *Politische Kultur und Verfassung in den Drei Bünden und der Eidgenossenschaft (ca. 1500–1700)*
- Prof. Dr. Guglielmo Scaramellini (Universität Mailand): *Die Gemeinden der Drei Bünde im frühen 16. Jahrhundert. Von der demokratischen Republik zur kollektiven Fürstentherrschaft*
- Prof. Franco Minonzio (Società Storica Comense): *Ratlosigkeit und Schweigen. Über den Erwerb und den Erhalt der Herrschaft von Gian Giacomo Medici am Comersee*
- Dr. Saveria Masa (Studio di Ricerca Storica-Territoriale, Poggiridenti, SO): *Die Markgrafschaft Musso. Die Achillesferse der Drei Bünde*

Anschliessend Nachtessen (Individuelle Organisation)

21.00–22.00, Musikalisches Abendprogramm

- Emanuela Galli (Sopran) und Gabriele Palomba (Begleitung): Musik der frühen Neuzeit

Sonntag, 9. Juni 2024

09.30, Begrüssung

- Dr. Florian Hitz (Historische Gesellschaft Graubünden)
- Prof. Augusta Corbellini (Società Storica Valtellinese)
- Prof. Sergio Lazzarini (Società Storica Comense)

09.45–11.45, Wissenschaftliches Programm

- Dr. Manfred Veraguth (Institut für Kulturforschung Graubünden / Dicziunari Rumantsch Grischun): *Inszenierungen der Macht. Beschwörungen der Bundsbrieftage in den Drei Bünden*
- Staatsarchivar Reto Weiss, Lic. phil. (Staatsarchiv Graubünden / Historische Gesellschaft Graubünden): *Jubiläen und ihre Anlässe. Eine vergleichende Betrachtung der Graubündner Bundesjubiläen*
- Prof. Dr. Jon Mathieu (Universität Luzern): *Der Bundsbrief und der Wein. Loyalitätsmittel in der Bündner Politik der frühen Neuzeit*

11.45–12.00, Pause

12.00–12.45, Schlussdiskussion

Thema: «Welche Geschichte(n) braucht die Gesellschaft heute?» Die Bedeutung des Bundsbriefts von 1524 in der Geschichtswissenschaft, Politik und Erinnerungskultur. Leitung Prof. Dr. Hannes Siegrist

12.45, Schlusswort

von Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini, Regierungspräsident Kanton Graubünden